

Ressort: Politik

Remarque-Gesellschaft: Merkel soll im Nordkorea-Konflikt vermitteln

Osnabrück, 18.09.2017, 07:55 Uhr

GDN - In einem offenen Brief an Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat die Erich-Maria-Remarque-Gesellschaft die Bundesregierung zur Vermittlung in der Nordkorea-Krise aufgerufen. Es sei dringend notwendig, die Bemühungen zur diplomatischen Beilegung des Konflikts zu verstärken, heißt es in dem Schreiben, über welches die "Neue Osnabrücker Zeitung" (Montagsausgabe) berichtet: "Sie, Frau Bundeskanzlerin, haben Ihre Bereitschaft angeboten, aktiv bei der diplomatischen Beilegung der Krise um Nordkoreas Atomrüstung, die gegenwärtig den Weltfrieden bedroht, zu vermitteln. Wir bitten Sie, dieses Angebot schnell zu realisieren."

Die derzeitige Eskalation sei die "die logische Folge einer Politik, die Drohgebärden an Stelle von miteinander Reden und Verhandeln setzt", mahnten die Verfasser. "Die beschlossenen Sanktionen des UN-Sicherheitsrates sind der falsche Weg, Nordkorea von seinen Atomwaffen abzubringen. Reden ist der einzige Ausweg." Mit US-Präsident Donald Trump und Nordkoreas Diktator Kim Jong-un liege "die Verantwortung für den Weltfrieden in Händen zweier Männer, die schwer einschätzbar sind". Grundlage einer Vermittlung in der Nordkorea-Krise könnten nach Ansicht der Remarque-Gesellschaft unter anderem folgende Punkte sein: Die Einrichtung eines regionalen Sicherheitsrates unter Beteiligung aller Länder in Nordostasien; ein Nichtangriffspakt aller am Korea-Konflikt beteiligten Staaten; ein Friedensvertrag für Korea, der das bestehende Waffenstillstandsabkommen ersetzt sowie eine allmähliche Beendigung aller unilateralen und multilateralen Sanktionen. Nordkorea müsse zudem die Garantie erhalten, dass es nicht mit Atomwaffen angegriffen wird, wenn es auf den Atommacht-Status verzichtet. Der aus Osnabrück stammende Schriftsteller Erich Maria Remarque hat in seinem berühmten Antikriegsroman "Im Westen nichts Neues" das Grauen des Ersten Weltkrieges geschildert. Die zum Gedenken an ihn gegründete Gesellschaft sieht sich der Bewahrung humanistischer Werte verpflichtet.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-94791/remarque-gesellschaft-merkel-soll-im-nordkorea-konflikt-vermitteln.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com